

Hans Schadek, *Tunis oder Sizilien ? Die Ziele der aragonischen Mittelmeerpolitik unter Peter III. von Aragon*, *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens, Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft, Reihe I, Bd. 28*, Münster, W. (Aschendorff) 1975, S. 335–349. – Nachdem P. Knoch im DA 24 (1968) in einer Untersuchung der Testamente Peters von 1282 und 1285 das Tunis-Unternehmen als Alternativ-Plan gedeutet hatte, da die sizilischen Ambitionen durch die Vesper zunächst in Frage gestellt worden waren, behandelt S. Sizilien und Tunis im Rahmen der aragonischen Mittelmeerpolitik. Mit der Eroberung der Balearen (1229–1235) war das westliche Mittelmeer Operationszentrum geworden und politische wie wirtschaftliche Interessen lenkten den Blick Jakobs I. auf Sizilien und Tunis, das sich einer gewissen Unterstützung Aragons erfreuen konnte, von dem keine Kreuzzugsaktivitäten ausgingen. Den Kreuzzug von 1270 hatte Karl von Anjou beeinflusst, da Tunis den staufisch-sizilischen Tribut nicht weiterzahlen wollte. Peter III., der eine offensivere Außenpolitik vertrat, richtete unter Berufung auf seine sizilischen Ansprüche eine Tributforderung an Tunis, die dort jedoch abgelehnt wurde – der Tribut wurde weiter an Karl von Anjou entrichtet. Peter versuchte nun, in Tunis einen Herrscher zu etablieren, der seinen Ansprüchen Rechnung trug. Da dies nicht gelang, ließ er 1281 die Expedition vorbereiten. Auch aus den aragonischen Quellen geht eindeutig hervor, daß Tunis das tatsächliche Ziel der Expedition gewesen war, und daß es sich nicht um ein Täuschungsmanöver gegenüber der angiovinischen Partei handelte. Nach der Landung in Afrika kam es auch zu Kämpfen, die aber nicht den erwarteten Erfolg brachten. Als sich nun die Lage in Sizilien zu seinen Gunsten entwickelte, konnte Peter mit den Truppen von Afrika aus in Sizilien landen und eingreifen. Dort stützt er sich nun nicht mehr auf den Adel, mit dem er vor der Vesper Kontakt aufgenommen hatte, sondern auf die Vertreter der Kommunen, die den Aufstand getragen hatten, und konnte sich so behaupten. Mit der Festigung der Herrschaft

über Sizilien wurde dann auch Tunis 1285 tributpflichtig, so daß man von einer Verwirklichung der außenpolitischen Ziele sprechen kann, die die aragonische Außenpolitik im südlichen Mittelmeer bestimmt hatten. H. E.